

Der ander Theil

Teutscher Lieder / mit fünff Stimmen / nit
allein zum singen / sonder auch aller handt Instrumenten
(wer deren genugsam Bericht ist) wol vnd
artlich zugebrauchen.

Durch
Orlandum di Lassus, J. Bay: Capellmeister / newlich
Componirt, in Druck geben / vnd sonders fleiß
aigner person Corrigiert.



Gedruckt zu München / bey Adam Berg.

Mit Röm: Kay: May: freyheit nit nachzudrucken.

M. D. LXXIII.

H.



Haben 20. Bögen.

Dem Durchleuchtigen / Hochgebornen
Fürsten vnd Herren / Herren Ferdinanden Pfalzgrauen bey
Rhein / Herzogen inn Obern vnd Nidern
Bayrn / ꝛ. meinem gnedi-
gen Herren.

Durchleuchtiger / Hochgeborner Fürst / gnediger Herr / nach
dem ich verschiner Zaren / mit allein E. F. G. gnedigen Herren vnd Bats-
tern / sonder auch derselben geliebten Herren Brudern / Herzog Wilhelmen / ꝛ.
beeden meinen gnedigen Fürsten vnd Herren / etliche Mottetten vnd Lieder des-
diciert / hat mir mit nichten gebühren wollen / E. F. G. als die mir jeder zent mit gleichen gena-
den genaigt / sonderlich aber zu diser freyen Kunst so mercklichen lust vnd lieb tragen / allerding
vnuerhret zulassen / vnd vmb alle bißher bewisne genaden ainichs zeichen der danckbarkeit nit
zuerzaigen. Derwegen ich gegenwertige Lieder / E. F. G. zu besonder vnderthenigen ehren
zusamen Componieret hab / wölche derselben hiemit in gehorsame vberantwort / neben vnder-
theniger bitt / solch meinen gehorsamlich genaigten willen in genaden zuerkennen / vnd mich in
genedigem beuelch zuhaben.

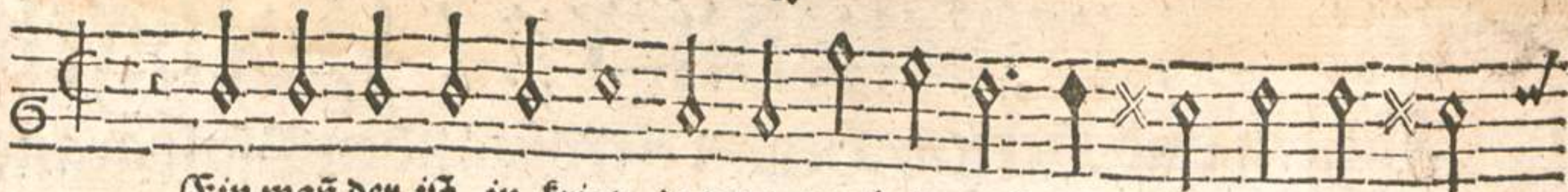
E. F. G.

Vndertheniger Diener

Orlandus di Lasso.



1.



Ein man der ist in krieg zogen/ vor laid muß ich sterben vor laid



muß ich ster-

ben/ nimmer kum/ was geb ich drum/ was geb ich drum/ ein andern



wolt ich werben.

is

Ich wil dir meinen Son geben/ sprach die alte Schwi-



ger.

is

Heinz wilt du Christein haben/ sprach die alte Schwi-



ger/ aume ja da da da/ sprach der Son hinwider. Wan wolt jr dan hochzeit haben/ sprach die



alte schwie

ger/ gilt vns gleich/ wan es sep/ sprach die schnur hinwider.

. is

Der ander theil.



Als sol ich euch ins hauß schencken/sprach die alte schwiger

ij



sprach die alte schwi-

ger/dein newer belz mir wolgefelt/ mir wolgefelt/ mir wolge-



felt/sprach die schnur hinwider. Sprach die alte Schwi-

ger/wir treiben keins.

ij



Wie wölt jr euch dann nehren/sprach die alte Schwi-

ger/mit käß vnd brot/vñ was man hat.



Wo wölt jr dann heint ligen/ sprach die alte Schwiger/

ij

vnderm



herd/auff der erd/spr: die schnur hinwi-

der

ij

sprach die schnur hinwider.

AA iij



Der dritte theil.

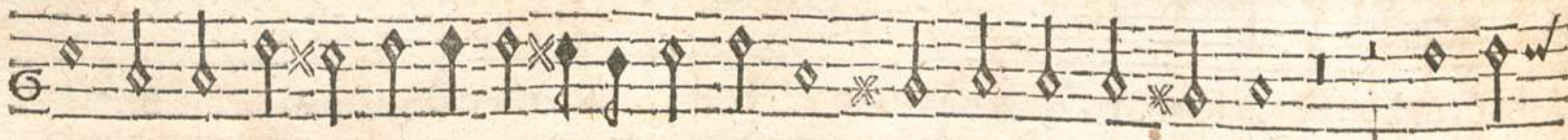


Sprach die alte Schwie-

ger/in dein hauß/du mußt drauß spr: die schnur hin



wider. Sprach die alte schwieger/ ist es dein/es wirt uoch mein spr: die schnur hinw. wolst auf mein



todt hoffen/sprach die alte Schwie-

ger/ lebstu

lang so ist mir bang.

Gib mir



meinen bels wider/ sprach die alte Schwie-

ger/der bels ist mein/ist



nimmer dein/sprach die schnur hins

wider

ij

sprach die schnur hinwider.

Der vierdte theil.



Dlstu mich daß bochen erst / sprach die alte schwiger / ich bin herz vnd du nit mehr /



Spr: die schnur hinwi. Ich dörfst dir eins an schlair gebē / spr: die alte schwiger / wann du wilt nun es gilt /



schlug die schnur hinwider.

ij

Sprach die alte schwiger /

liebe schnur / halte nur



ich gib dirs alles wi-

der.

Also nam diser krieg ein end / mit der alten schwiger



ger / ist es nit noch der sitt /

buck sich einer wider

ij

buck sich einer wider.



Er nârzisch seyn *is* ist mein monier/ nichts nichts



nichts zubehalten ich bes ger/so trinck ich lieber wein *is*



wein wein daß hier/ der nârzen der narzen finde man setz auch



mehz/ wein ist mein frewd wein ist mein frewd zu aller zeit



zu aller zeit zu aller zeit/ zum wein bin ich beschaffen/



wein gibt mir mut/ vnd frische das blut/ macht mich lu-



stig ist zu schlaffen/ zum wein zum wein bin ich beschaffen zum wein



zum wein zum wein bin ich be- schaffen.



3.



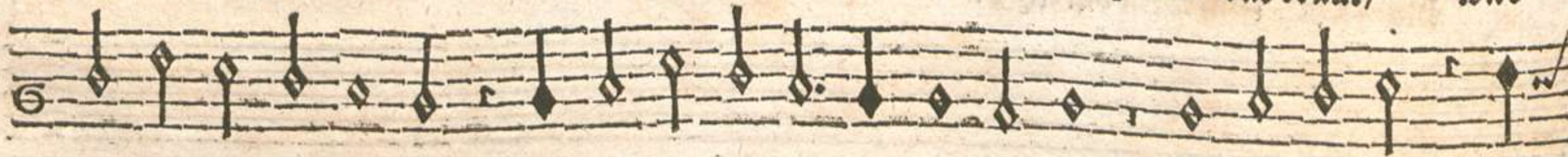
Nürn dich nicht O frommer Christ O fromer Christ/ vor neid thu



dich bes hüten: Ob schon der Gottloß reicher ist reicher ist/ so



hilfft doch nicht sein wüten/ mit bein vnd haut/ gleich wie das kraut/ wird



er in kurtz abghawen/ wird er in kurtz abghawen/ sein gwalt vñ reich ist



ben gleich/ dem gras auff grüner awen dem gras auff



grüner aw

en/ sein gwalt vñ reich/

ij

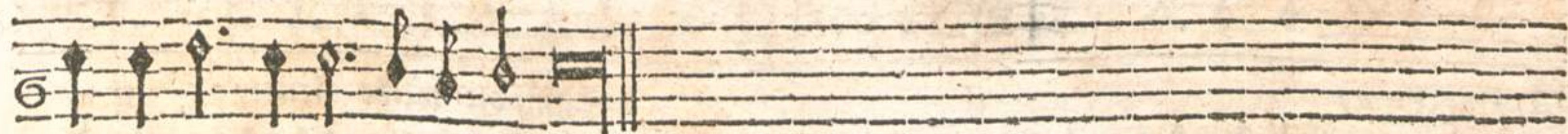
ist

e



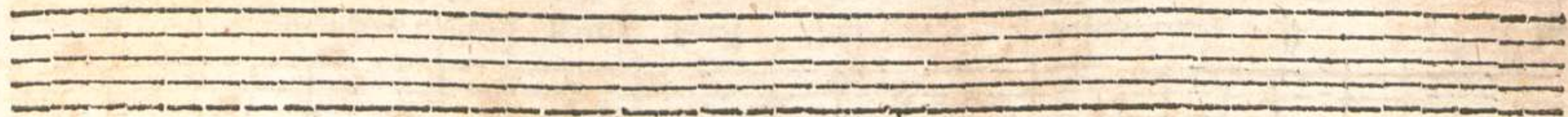
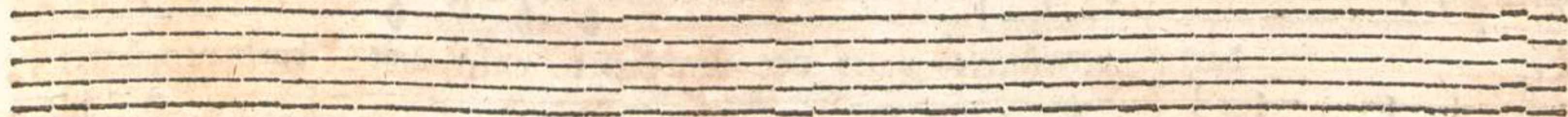
ben gleich/ dem gras auff grüner aw

en dem gras auff



grüner aw

en.



22 ij

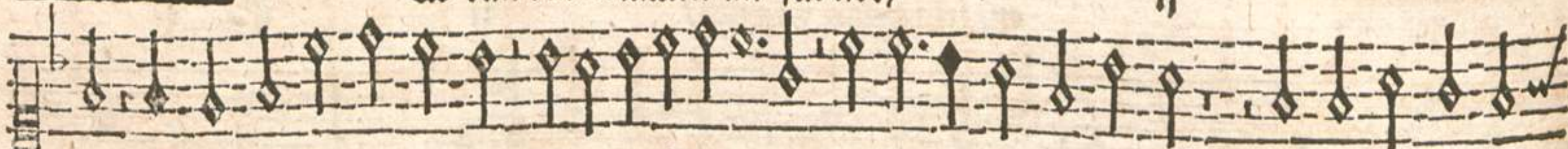


4.



Als fan vns kommen an für not/

ij



so vns der Herre weidet

ij

der Herre

re weidet/

vnd speiset vns mit



Himelbrot/

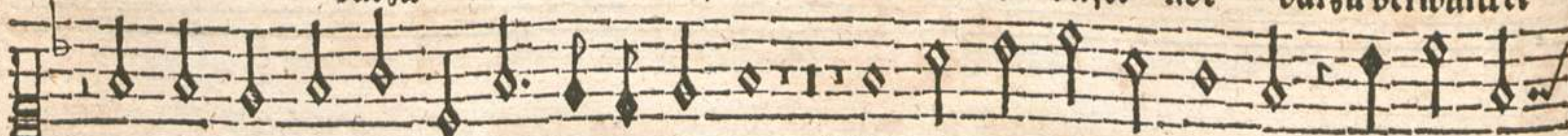
ij

vnd auff die weide leitet/

ij



darzu verwürcket vnser not verwürcket vnser not darzu verwürcket



ij

vnser

not/

seins waren heiligen Geistes

ij



seins waren heiligen Geistes seins waren heiligen Geis

stes.



5.

Er tag der ist so freudenreich/ ij aller Crea-
ture aller Creatu- re/dañ Gottes Son von Himmelreich/ ij
vber die nature/ ij von einer Junckfraw ist ge-
born ist geborn/Maria du bist außerkorn/ das du Mutter werdest/
was geschach was geschach so wunderleich/ Gottes Son von Himmelreich/ der
ist mensch gebo- ren der ist mensch gebo- ren.

B B iii



6.



Nempt her zu mir

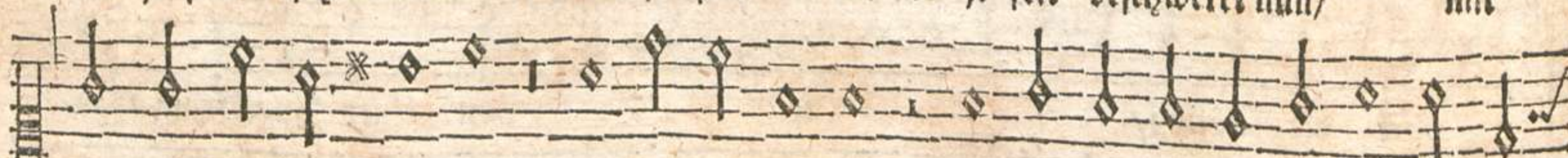
spricht

Gottes Son/

all



die jr seit beschweret nun all die jr seit all die jr seit beschweret nun/ mit



sünden fast be- laden/ jr jungen/ alten/ frau vnd mann/ ich wil euch geben is



ich wil euch geben was ich

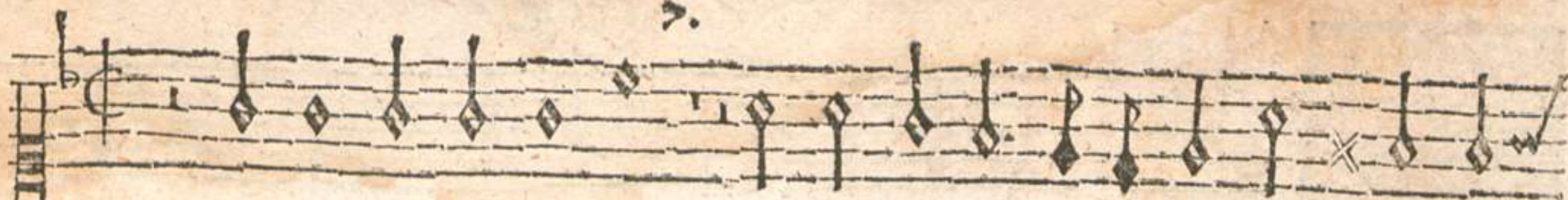
han/

vnd heilen



ewren schaden ew

ren schaden.



Er Meye der Meye bringet vns der blüm- lein vil der



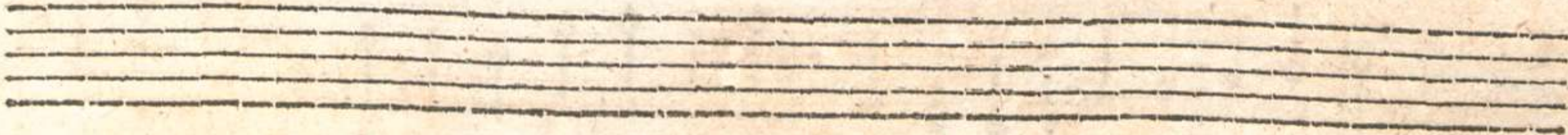
Meye der Meye bringet vns der blümlein viel/ ich trag ein freys gemü-



te ich trag ein freys gemü- te/Gott weiß wol wen ich wil Gott weiß



Gott weiß wol wen ich wil. ij

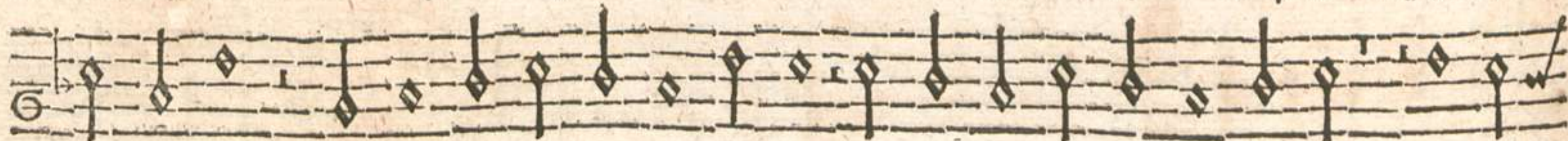




8.



S sind doch selig alle die alle die/ es sind doch selig



alle die/ in rechtem glauben wandlen hie/ ij im Gsa



he Gottes Her

ren: Sie sind doch selig alle sampt alle sampt sie sind doch



selig alle sampt/ die sein zeugknüß vor augen hand die sein zeugknüß vor augen hand/



von herken in bege

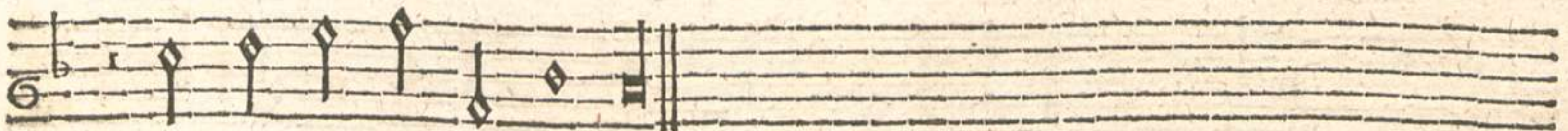
ren/ dann wölches vbel thäter sind/ die wandlen



nit als Gots tes kind/ auff seine weg nit halten/ ach



Herze Gott von Himmelreich/ du hast gebotten fleissigklich/ ja dein gebot



ja dein gebot zuhalten.



Illig vnd trew/on al le rew on alle rew/



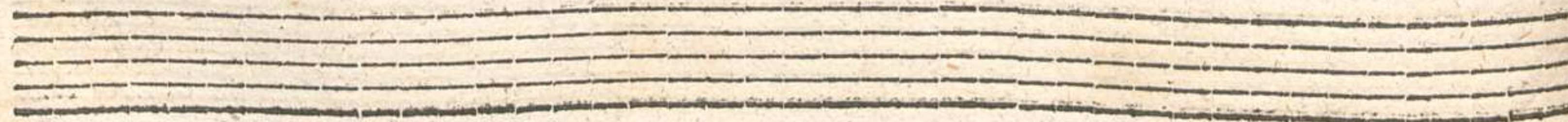
ich mich ergib/wil auch mein glübdstet halten dir/ gang vnuerfert gang vnuer



fert gang vn uerfert/das glaub du mir das glaub du mir ij

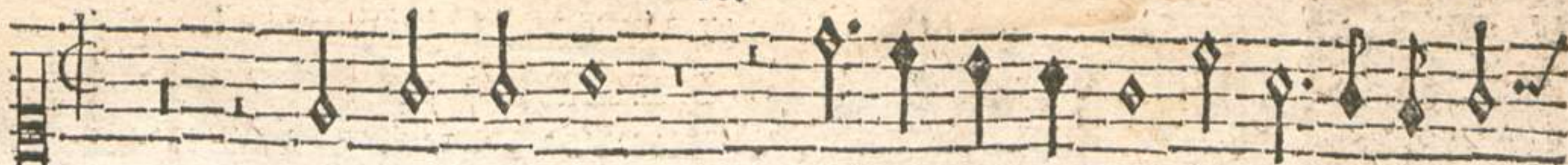


das glaub du mir das glaub das glaub du mir.





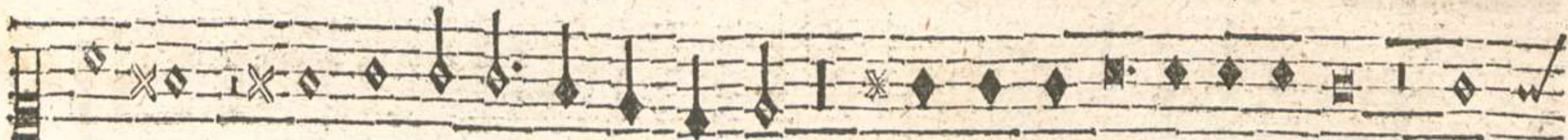
10.



An siche nun wol

wie

stet du



bist/recht recht gang vnd gar.

Schön helst du dich dz frem ich mich/ vers



ste mich recht/ meins hinder sich

is

meins hin- dersich meins hinder sich.

CCII



II.



In meidlein zu dem brunnen gieng/

ij

ij



vnd das was seuberlichen/ begegnet jm ein stolzer knab/

ij

ij



der grüßt sie herzigflichen: Sie seht das früglein neben sich/

er kusts

ij



er kusts

ij

er kusts an jren roten mund/

jr seht mir nit vnmere

ij



jr seht mir nit

jr seht mir nit vnmere/ tret here

ij

tret here

tret here.



Der ander theil.



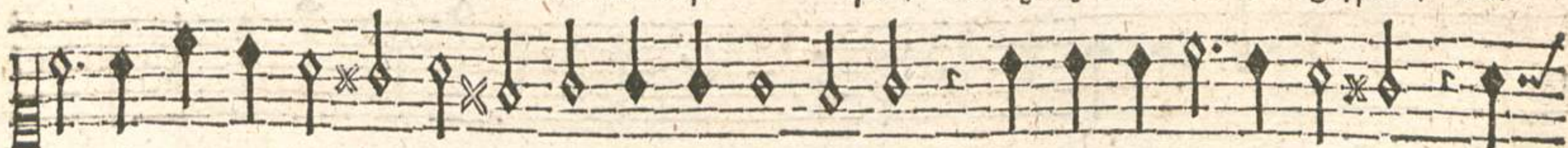
Als meidlein tregt Pantof- fel an/ ij darin darin



darin thuts einher schnap- pen/wer jm nicht recht zuspre- chen kan/ ij



dem schneid ij dem schneid sie bald ein kap- pen/ kein thuch daran nit wirt gespart/ kan



einem höflich zwagen/ spricht sie wöl nit mehr vnser seyn/ sie hab ein andern knaben ij



sie hab ein andern kna- ben/ lat traben lat traben lat traben.



12.



S sage

ein Jeger vor

dem Holz/ein schöne

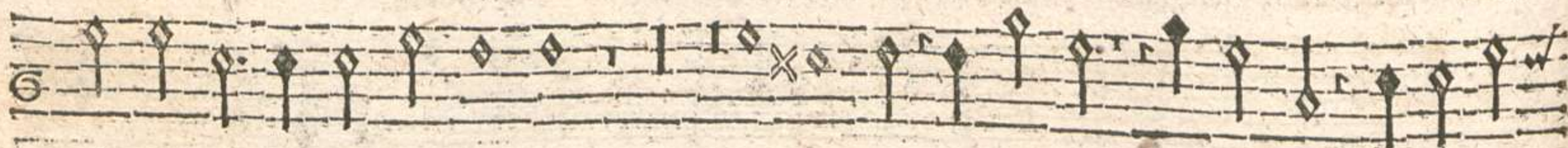


braune Hin-

ten/

der Jeger spürt wol nach

dem



wilt/er thet sein hörnlein blasen/

hastus wilt/ ey nein du/ ij

das wilt hab



ich geschossen/ vnd habs auch redlich troffen/ hastus wilt/ ey nein du/ ij

der



Jegermeister ist zornig

ist zornig

er zürnet nit/ es gilt

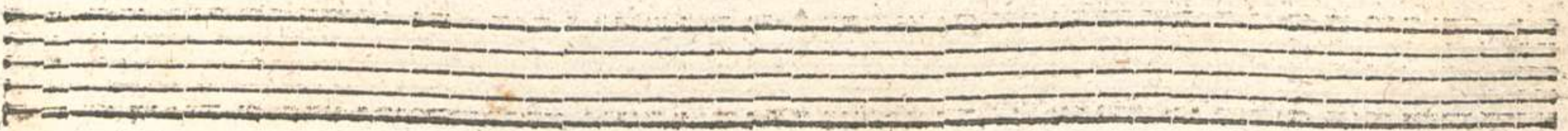
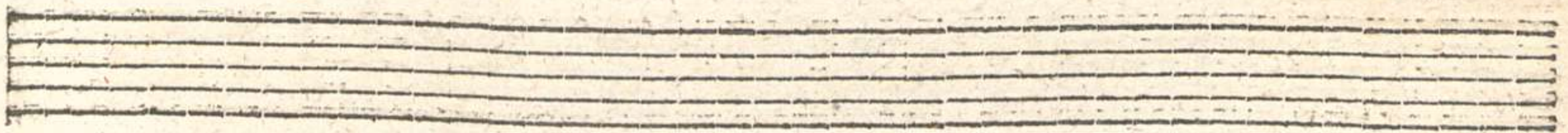
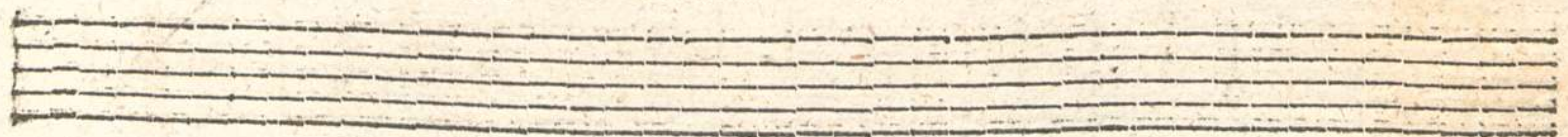
es gilt



wol umb die braune Hin- ten/ er mag sie nit vber- winden er

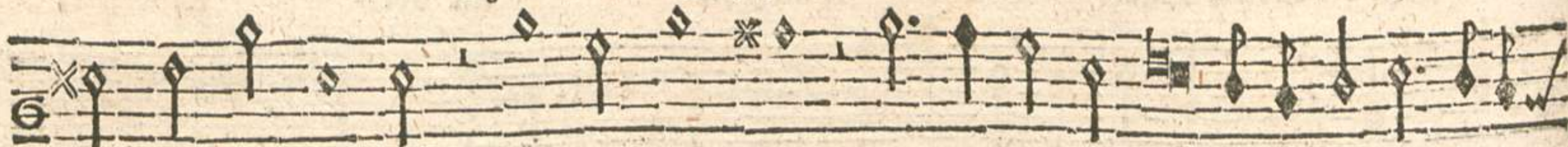


mag sie nit er mag sie nit vberwin- den nit vberwin- den.





Ich weiß ein hübsches fräwlein/ das ligt mir



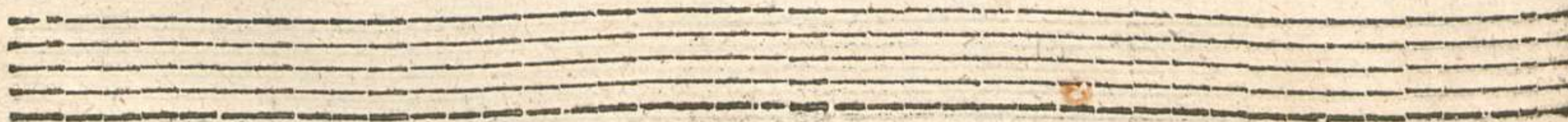
in dem herzen mein/ ach das ich solt/ wie gern ich wolt/



nach lust meines herzen/ gar freundlich mit jr



scherzen ist gar freundlich gar freundlich mit jr scherzen.





140



Ich hab dich

lieb / das weist du

wpf

if



das weist du wol / hoscha Gredla hoscha

if

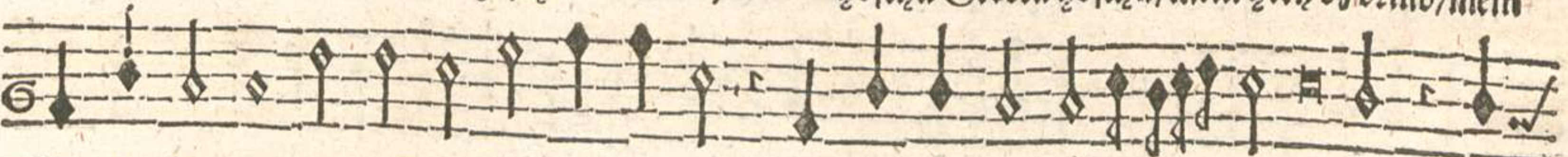
hoscha Gredla hoscha/ ich freu mich wañ



ich zu dir sol/hoscha Gredla hoscha

if

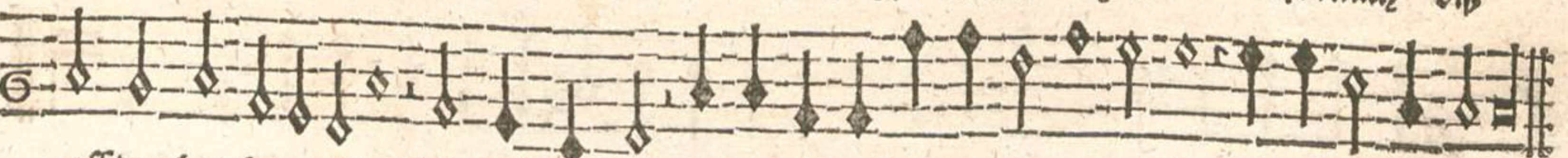
hoscha Gredla hoscha/mein herz dz brind/mein



hirn das schwint/vor grosser lieb vor grosser lieb/

sich ich so trüb / mein hals

ist rauch biß



auff den bauch

ii

bis auff den bauch hoscha Gredla hoscha gredla hoscha.

ii





Der ander theil.



Wo wann du freundlich bist bey mir/ ij hoscha Gredla hos



scha ij hoscha/ mein sach wird besser für vnd für/ hoscha Gredla hoscha



ij hoscha Gredla hoscha/ halt mich drum nicht ij für gar



entwicht/ sey wolgemut/ mein hals ist gut/ ist nimmer rauch ist nimmer rauch/ du



findsts ij du findsts am bauch/ hoscha Gredla hoscha ij hoscha Gredla hoscha.



15.



Inmal gieng ich spazie-

ren auß spazieren

auß/



vil schöns

vil schöns fandt ich da-

rinnen/

für ander ding ein schöne



fraw/ fürwar

ich hoffte

es solt mir

glingen

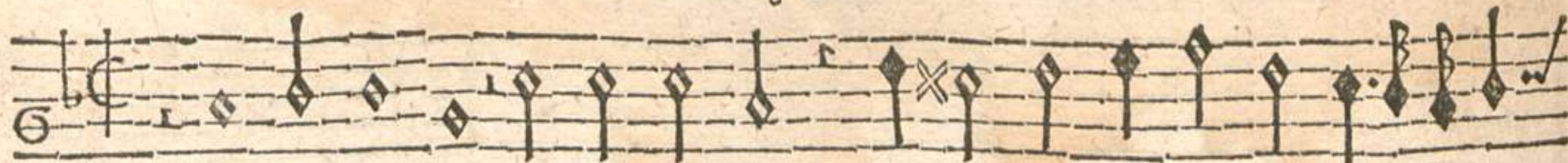
ich hoffte

es solt mir glin-

gen.



Der ander theil.



Ich sprach O fraw mein hertz dz bründt/ mit lieb es sich gang hat ent-



zündt/ das mag nit:

allein durch ewer lieb

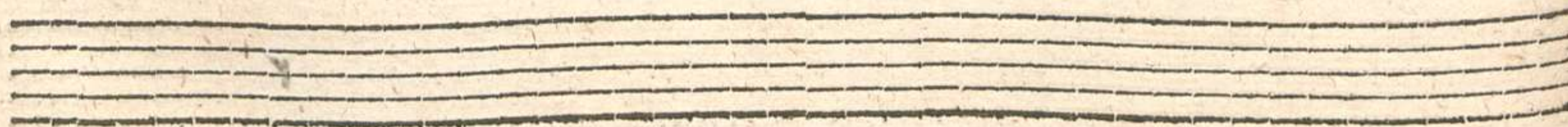
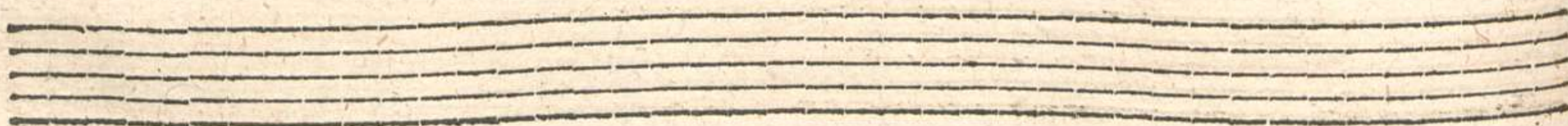
vnd gunst/

sonst kei-



ne auff der erden

sonst keine auff der erden.





Der dritte theil.



Je fraw: O Jüngling ich beken mich dir/

dein lieb hat mich vmbfangen/



mein herz das ist zu aller

frist ganz ai-

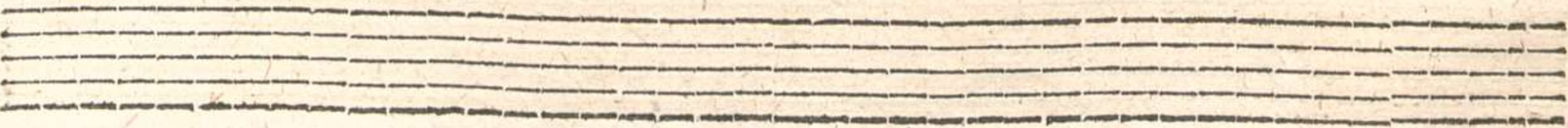
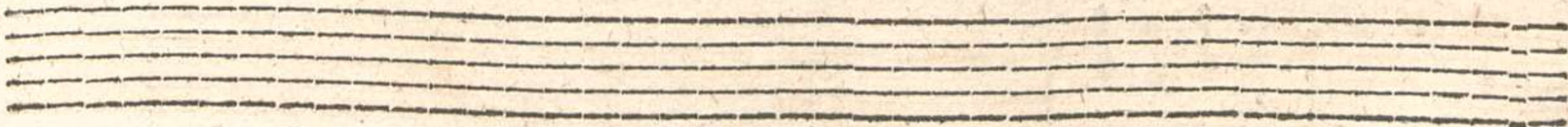
gen dein/wie das sol seyn/ nach



dir trag ich verlangen

ij

nach dir trag ich verlangen.





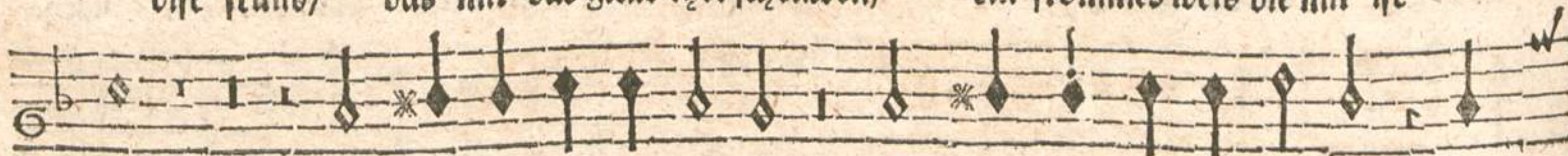
Der vierdte theil.



D danck ich Gott der mir hat gunde/ daß ich erlebet dise stund



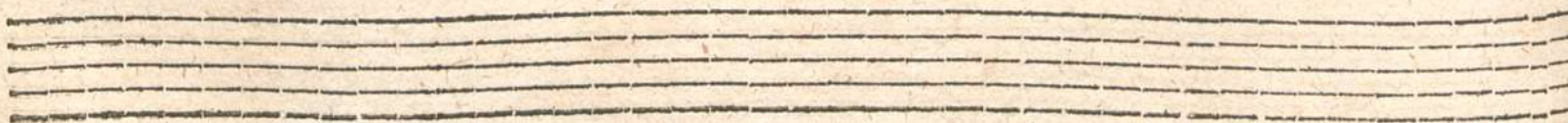
dise stund/ das mir das glück thet schencken/ ein frommes weib die mir ist



trew/ vnd schick ein seligs ende ij vnd



schick ein seligs ende.



Register der Lieder.

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 1. | Mein Mann der ist inn Krieg zogen. | Sat 4. theil. |
| 2. | Nur Märsch seyn ist mein monier. | |
| 3. | Erzürn dich nicht O frommer Christ. | |
| 4. | Was kan vns kommen an für not. | |
| 5. | Der tag der ist so freudenreich/aller Creature. | |
| 6. | Kompt her zu mir spricht Gottes Son. | |
| 7. | Der Meye bringt vns der blümlein vil. | |
| 8. | Es sind doch selig alle die. | |
| 9. | Willig vnd trew on alle rew. | |
| 10. | Man sicht nun wol wie stet du bist. | |
| 11. | Ein meidlein zu dem Brunnen gieng. | Sat 2. theil. |
| 12. | Es jagt ein Jeger vor dem holz. | |
| 13. | Ich weiß ein hübsches Fräwelein. | |
| 14. | Ich hab dich lieb das weist du wol. | Sat 2. theil. |
| 15. | Einmal gieng ich spazieren auß. | Sat 4. theil. |



